

Schack, Adolf Friedrich von: Bei Musik (1854)

1 Wer bist du, dessen Odem auf den Wogen
2 Der Töne mir entgegenquillt?
3 Entzückungen, die nicht von dieser Erde,
4 Wehn leise mich aus ihnen an; ich werde
5 Hinunter an das bleiche Meer gezogen,
6 Das zwischen hier und drüben schwillet.

7 Mich führt ein Weib, verhüllt mit weißem Schleier,
8 In ihren Kahn; von dannen trägt
9 Der Windeshauch uns auf dem Wellenspiele,
10 Das sich melodisch bricht am Kiele
11 Und tönend bei den Klängen ihrer Leier
12 Stets weitre, weitre Kreise schlägt.

13 Ein Lispeln hallt um mich von Geisterstimmen,
14 Und Laute, die ich nie gekannt,
15 Und Murmeln hör' ich ungesehner Quellen;
16 Dann legt sich große Stille auf die Wellen,
17 Drauf weiße, wunderbare Blüten schwimmen,
18 Wie Boten von dem Jenseitsstrand.

19 In eine Schale, während süßes Beben
20 Vom Haupt zum Fuße mich durchschleicht,
21 Schöpft von den blassen Wellen die Verhüllte
22 Und bietet mir zum Trank die randgefäßte;
23 Mir stockt der Atemzug; ist's Tod, ist's Leben,
24 Was sie mir in dem Kelche reicht?